



Der Wochenmarkt

Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G.

Nr. 41/Juni'07

Mitglied im:



Neue Wochenmärkte:	
Pasewalk	S. 2
Mecklenburg-Vorpommern	
Wunstorf-Barne	S. 2
Niedersachsen	
Horn-Bad Meinberg	S. 3
Nordrhein-Westfalen	
Osterholz-Scharmbeck	S. 3
Niedersachsen	
Frechen-Bachem	S. 4
Nordrhein-Westfalen	
Erbach	S. 4
Hessen	
Geretsried	S. 4
Bayern	
Stadtlohn	S. 5
Nordrhein-Westfalen	

Vorgestellt:	S. 5
Ute Pano und Brigitte Peters sind neu bei der DMG	

Neue Märkte demnächst:	S. 5
Wir wachsen weiter!	

DMG-Gewinnspiel:	S. 6
Verlosung bei Frühjahrschau Borco-Höhns	

10. Marktmeistertreffen:	S. 6
Weiterbildung und	+
Erfahrungsaustausch	S. 7

immer aktuell informiert mit dem neuen **DMG-Newsletter** jetzt anmelden unter www.marktgilde.de



Über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen zur Schulung und zum Erfahrungsaustausch beim 10. Marktmeistertreffen der DMG Marktgilde e.G. in Bad Hersfeld zusammen. Bild: Jürgen Reichel

Liebe Leser,

bei einem Artikel mit der Schlagzeile "Tante Emma sollte kochen lernen!", der mir vor kurzem auffiel, habe ich an unsere Märkte mit den vielen einzelnen "Tante-Emma-Läden" gedacht, und zwar in zweierlei Hinsicht. Zunächst wird dort – einmal mehr, diesmal vom EHI-Euro-Handelsinstitut in Köln – geschildert, wie mit dem anhaltenden Ladensterben die Wege zur nächsten Einkaufsstätte für die Verbraucher immer länger werden. Von einem Handelsexperten wird dort empfohlen, dass durch Zusatzangebote die Überlebenschance für kleine Lebensmittelanbieter gesteigert werden kann. Konkret kann das für unsere "Branche" heißen, dass ein Wochenmarkt im einen oder anderen Fall eben doch diese Lücke schließen kann und dass das Einkaufen für ältere Menschen ohne Auto nicht zwangsläufig mehr Aufwand bedeuten muss, wenn ein (stationärer) "Tante-Emma-Laden" um die Ecke seine Türen für immer schließt.

Auch auf unsere Händler lassen sich einzelne Empfehlungen aus

dieser Untersuchung übertragen: Nämlich dass sie sich deutlich ändern müssen, wenn sie nicht auch "sterben" wollen. Für Lebensmittelhändler wird konkret empfohlen, "eine hausgemachte Suppe und andere Speiseangebote für die Mittagspause und den Abendbrotisch" in das Angebot aufzunehmen. Ein Markt mit Wachstumschancen heißt Ernährung und umfasst eben nicht nur die Zutaten für das Essen, sondern auch Fertig- oder Halbfertiggerichte; der Vormarsch von Schnellrestaurantketten wird als Indiz dafür herangezogen.

Jetzt kann man natürlich sofort wieder mit irgendwelchen Entschuldigungen kommen, dass diese Chancen aufgrund der umfangreichen rechtlichen Bestimmungen, insbesondere z.B. Hygienevorschriften, im mobilen Handel noch weniger realisierbar seien als im stationären Handel ... Wir kennen aber konkrete Beispiele von echten Unternehmern auf unseren Märkten, die genau solche Initiativen ergriffen haben – und damit erfolgreich sind.

Ihr Dr. Gerhard Johnson

Pasewalker Wochenmarkt von DMG übernommen



Stadt Pasewalk

Mit dem Mai ist in Pasewalk ein neues "Wochenmarktzeitalter" angebrochen, die DMG ist jetzt für das Einkaufserlebnis unter strahlendem Himmel zuständig. "Wir möchten das Bewährte erhalten und die Markttradition fortsetzen," so das kurze, aber aussagekräftige Statement der DMG-Niederlassungsleiterin Brigitte Weigel. Übernommen wurde neben den vorhandenen Händlern auch der bisherige Marktmeister Dietrich Schulz.

Neben den finanziellen Gründen - die Stadt spart jetzt einige tausend Euro - waren vor allem die positiven Referenzen des DMG-Nachbarmarktes in Torgelow ausschlaggebend für die Übergabe an die Marktgilde. Der Markt ist, wie traditionell die Mehrzahl der Märkte in den neuen Bundesländern, gut gemischt mit Food und Non-Food Artikeln, was bei den Besuchern sehr gut



Einen gut gemischten Wochenmarkt - das bietet Pasewalk den interessierten Kunden auf einem großen Marktplatz im Stadtzentrum. Bild: Brigitte Weigel

ankommt. Bei rund zwei Dutzend Markthändlern ist das Angebot bunt gefächert, "lediglich bei Selbsterzeugern und Direktvermarktern aus der Region möchte ich noch neue Anbieter gewinnen, Platz ist vorhanden", so die neue Marktchefin.

Beim Marktrundgang zur offiziellen Übernahme am 4. Mai schaute Brigitte Weigel in viele bekannte Gesichter bei den Beschickern. Man kennt sich im Wochenmarktgeschäft

und arbeitet schließlich am gleichen Ziel, einen attraktiven Markt für die Kunden auf die Beine zu stellen.

Infos:

Marktzeit: **jeden Di 8.30-14.00 Uhr**
jeden Fr 8.30-14.00 Uhr

Händlerzahl: **jeweils ca. 20-25**

Platz: **Marktplatz**

Ort: **17309 Pasewalk**

zuständig: **DMG Limb.-Oberfrohna**

Marktmeister: **Dietrich Schulz**

Internet: **www.pasewalk.de**

Dritter DMG-Markt in Wunstorf



Barner Wochenmarkt und stationärer Einzelhandel ergänzen sich. Bild: Kay Even



Stadt Wunstorf

Bisher wurde der Markt von der Interessengemeinschaft Barne

(einem Zusammenschluss Gewerbetreibender) organisiert, es fehlte aber immer mehr die Zeit und das Personal den Markt entsprechend zu betreuen, deswegen kamen auch immer weniger Händler. Sollte der Markt nicht ganz einschlafen, musste gehandelt werden. So wurde die DMG mit der Durchfüh-

rung beauftragt. Die beiden anderen Märkte in Wunstorf gehören schon seit zwei Jahren zu den rund 110 DMG-Marktstandorten.

Als einer der ganz wenigen DMG-Märkte findet der in Barne am Dienstagnachmittag statt, "die Kunden sind es so gewohnt, da wollen wir auch nichts ändern, es läuft ja gut", erklärte DMG-Vertreter Wolfgang Even bei der offiziellen Übernahme am 20. März. Auch wenn er schon neue Händler hinzugewonnen hat, so gibt es noch einige freie Standplätze, die besetzt werden können.

Infos:

Marktzeit: **jeden Di 14.00-18.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 10**

Platz: **Marktplatz auf der Barne**

Ort: **31515 Wunstorf-Barne**

zuständig: **DMG Hille**

Marktmeister: **Hans Kilp**

Internet: **www.wunstorf.de**

Wochenmarkt in Bad Meinberg von DMG eröffnet



Marktmeister Karl-Heinz Marcinek (ganz links) und Bürgermeister Eberhard Block (Mitte) beim Obst-&Gemüsehändler Roland Pekrul. Bild: Kay Even



**Stadt
Horn-
Bad Meinberg**

Die Kurstadt im Lipperland hat am 27. April Zuwachs bekommen: jedenfalls, wenn es um das besondere Einkaufserlebnis – den Wochenmarkt – geht. Im Ortsteil Bad Meinberg wurde der zweite DMG-Wochenmarkt eröffnet, nachdem vor knapp sechs Jahren der Markt in Horn-Bad Meinberg übernommen wurde. Schon im letzten Jahr hatte die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) die Stadt für die Abgabe des Wochenmarktes an den genossenschaftlichen Veranstalter DMG Marktgilde e.G. gelobt. Der Wochenmarkt konnte erhalten werden und die Stadt sparte Geld.

Jeden Freitagvormittag (vorerst nur in der Saison von April-Oktober) kommt ein Dutzend Händler mit einem bunten Angebot in den Stadtkern der Kurstadt. Hier bauen sie ihre Verkaufsstände entlang der Allee – einer Einbahnstraße – auf und obwohl der Verkehr auch während der Marktzeit weiter fließt, gibt es auf beiden Seiten kaum Beeinträchtigungen. Ein großer Vorteil für Wochenmarktkunden sind die guten Parkmöglichkeiten auf dem nahe gelegenen Heinrich-Drake-Platz. Besteht von Kunden und Händlern der Wunsch, diesen Saison-Markt auch über den Winter stattfinden zu lassen, dann stehen die Chancen dafür gut. Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Markt sind schon jetzt vorhanden, interessierte Händler – auch mit "nichtgrünen" Sortimenten – können sich bei Wolfgang Even von der DMG-Niederlassung in Hille melden.

Osterholz-Scharmbeck jetzt DMG-Markt



Seit dem 22. Mai führt die DMG Regie auf den Wochenmärkten in Osterholz und in Scharmbeck. Eine Neuerung ist dabei der Marktmeister bzw. die Marktmeisterin als Mittlerperson zwischen Händlern, Besuchern und Stadt, die von der Marktgilde – wie auf allen DMG-Wochenmärkten – eingeführt wurde. "Sonst wird sich hier nur langsam und wenig ändern. Es kommen noch Händler mit ergänzendem Angebot hinzu und der Markt in Osterholz muss auf jeden Fall noch wachsen, hier werden noch weitere Händler aus allen Bereichen, außer Obst-&Gemüse gesucht", so Wolfgang Even bei der offiziellen Über-

nahme. Die Verlosung von Präsentkörben und Einkaufsgutscheinen holte schon ein paar mehr Besucher auf den Wochenmarkt, mit solchen und ähnlichen Aktionen sollen auch zukünftig neue Kunden auf den Markt geholt werden.

Infos:

Marktzeit: **jeden Di, Fr 8.00-18.00 Uhr**
jeden Sa 8.00-13.00 Uhr

Händlerzahl: **Di 12, Fr 14, Sa 8**

Platz: **Marktplatz**

Ort: **27711 Osterholz-Scharmbeck (Scharmbeck)**

Marktmeister: **Manfred Meyburg (Di, Fr)**

Marktmeisterin: **Sylvia Pschygoda (Sa)**

Marktzeit: **jeden Do 8.00-13.00 Uhr**

Platz: **Klosterplatz**

Ort: **27711 Osterholz-Scharmbeck (Osterholz)**

zuständig: **DMG Hille**

Marktmeisterin: **Sylvia Pschygoda**

Internet: **www.osterholz-scharmbeck.de**



Gut sortiert und immer frisch, die Wochenmarktkunden kaufen gerne bei Obst-&Gemüsehändler Joschko in Scharmbeck. Bild: Wolfgang Even

Infos:

Marktzeit: **jeden Fr 8.00-14.00 Uhr**
(in der Saison von April-Oktober)

Händlerzahl: **ca. 12**

Platz: **Allee zwischen Heinrich-Drake-Platz und Krumme Straße**

Ort: **32805 Horn-Bad Meinberg, im OT Bad Meinberg**

zuständig: **DMG Hille**

Marktmeister: **Karl-Heinz Marcinek**

Internet: **www.horn-badmeinberg.de**

Marktübernahme

Stadt Geretsried

...einfach anders!

Grüne Märkte haben im bayerischen Geretsried seit über 30 Jahren Tradition, im letzten Jahr ließ aber das Interesse von Kunden und Beschickern – besonders beim Donnerstagsmarkt – nach. Bürgermeisterin Cornelia Irmer machte sich mit den Marktverantwortlichen der Stadt Gedanken, wie dieses Problem zu lösen ist. Dabei wurde die DMG als größter genossenschaftlicher Marktveranstalter Deutschlands entdeckt. Lange wurde die Vergabe an einen externen Veranstalter diskutiert und nach einer Ausschreibung die Marktgilde beauftragt.

Am 3. April wurden erstmals die Marktstände unter der DMG-Leitung aufgebaut, neue Händler mit erweitertem Angebot waren schon dabei. Zwei Tage später konnten die Kunden auch beim Donnerstagsmarkt wieder auf eine größere Vielfalt zugreifen. "Wir haben es geschafft, ein größeres Angebot zu bieten und dem Kundenwunsch nach einer Verlängerung der Öffnungszeiten entsprochen. Jetzt muss man sehen, was sich auf Dauer durchsetzt", kommentierte DMG-Niederlassungsleiter Thomas Candidus die kontrovers geführten Diskussionen.

Einige Händler sind sehr zufrieden mit der Ausweitung des Angebots und der Zeiten, andere sehen dazu keine Notwendigkeit. Den meisten Kunden gefällt es jetzt besser, "ein größeres Angebot ist besser und da ich bis mittags arbeite, kommt mir die Öffnungszeit bis 13 Uhr entgegen", freut sich eine Kundin.

Infos:

Marktzeit: **jeden Di 8.00-13.00 Uhr**
jeden Do 10.00-18.00 Uhr
 Händlerzahl: **Di ca. 14, Do ca. 10**
 Platz: **Karl-Lederer-Platz (Di)**
Neuer Platz (Do)
 Ort: **82538 Geretsried**
 zuständig: **DMG Bad Orb**
 Marktmeisterin: **Heike Wagner**
 Internet: **www.geretsried.de**

Erbacher Markt gehört jetzt zur DMG



Beliebter Treffpunkt und Einkaufsort - der Erbacher Markt.

Bild: Thomas Candidus



Stadt Erbach

Der Erbacher Wochenmarkt gehört seit dem 10. März zur großen "DMG-Familie". Mit der Übernahme wuchsen auch die Händler, von zuletzt gerade Mal vier – die alle weiterhin kommen – auf jetzt rund ein Dutzend. Das Angebot konnte schon um Käse, Honig, frischen Fisch, Lammprodukte, Textilien und

Kurzwaren erweitert werden. Der Umzug auf den Parkplatz in der Werner-von-Siemens Straße trug ebenfalls zum Erfolg bei. Gefeiert wird die Übernahme in der Odenwaldstadt Erbach am 16. Juni.

Infos:

Marktzeit: **jeden Sa 8.00-13.00 Uhr**
 Händlerzahl: **ca. 10-13**
 Platz: **Parkplatz in der**
Werner-von-Siemens Straße
 Ort: **64711 Erbach**
 zuständig: **DMG Bad Orb**
 Marktmeister: **Sergej Kopp**
 Internet: **www.erbach.de**

Bachem hat endlich eigenen Markt



Stadt Frechen

"Endlich haben wir unseren eigenen Markt", so hörte man es immer wieder bei der Eröffnung am 26. April im Frechener Stadtteil Bachem. Nach der Übernahme der drei Wochenmärkte in Frechen Anfang des Jahres, wurde der für Bachem ganz neu aufgebaut und die Kunden nutzten es gerne. Zwar

gibt es Händler, die die Befürchtung haben, sich selbst Konkurrenz zu machen, denn einige stehen auch freitags in der Stadtmitte. In Bachem kann aber durch neue Kunden der Umsatz erhöht werden.

Infos:

Marktzeit: **jeden Do 14.00-18.00 Uhr**
 Händlerzahl: **ca. 12-15**
 Platz: **Schützenplatz**
 Ort: **50226 Frechen-Bachem**
 zuständig: **DMG Eschenburg**
 Marktmeister: **Manfred Hilberath**
 Internet: **www.frechen.de**



Einkaufen "vor der Haustüre", jetzt auch in Bachem möglich!

Bild: Friedrich Holzhauser

Wochenmarktübernahme in Stadtlohn



Stadt Stadtlohn

In Stadtlohn wurden zwei ganz unterschiedliche Märkte von der DMG Marktgilde e.G. übernommen. Am 31. Mai war die Premiere und offizielle Übergabe durch Bürgermeister Helmut Könning beim Donnerstagsmarkt. Mit 10-15 Händlern ist er gut bestückt und wird von den Stadtlohner Einwohnern auch gerne zum Einkaufen genutzt. Ganz anders sieht es da beim Samstagsmarkt aus, hier stehen aktuell gerade Mal ein Drittel der Händler und auch bei den Stadtlohnern ist dieser Markt noch relativ unbekannt. Hier ist die DMG gefragt: Der Markt muss bekannter gemacht und mit mehr Händlern auch attraktiver werden. "Mit Werbung und Aktionen auf dem Markt versuchen wir den Bekanntheitsgrad zu steigern,



Das Drehorgelduo Sickenberg aus Dülmen zaubert historisches Flair. Bild: Kay Even

Potenzial ist ja vorhanden", sieht Wolfgang Even seine Aufgabe.

Der schöne Platz in direkter Nähe des Rathauses – vor der St.-Otger-Kirche – lädt zum "open air" Einkaufserlebnis geradezu ein. Genügend Parkplätze in der Marktumgebung sind ebenfalls vorhanden und Cafés sowie Restaurants direkt am Markt laden zum Verweilen ein.

Infos:

Marktzeit: **jeden Do 14.00-18.00 Uhr**
jeden Sa 8.00-13.00 Uhr

Händlerzahl: **10-15 (Do), 3-5 (Sa)**

Platz: **Platz vor der St.-Otger-Kirche**

Ort: **48703 Stadtlohn**

zuständig: **DMG Hille**

Marktmeister: **Helmut Ellers (Do)**

Marktmeisterin: **Gerda Hillenkötter (Sa)**

Internet: **www.stadtlohn.de**

Vorgestellt: Ute Pano und Brigitte Peters sind neu bei der DMG

"Die Aufgaben rund um die Organisation von Wochenmärkten sind sehr vielfältig und anspruchsvoll, aber genau das macht mir Spaß!" Seit dem 1. März ist Bürokauffrau Ute Pano beim DMG-Hauptsitz in Eschenburg tätig. In der Regel ist sie von Montag bis Mittwoch jeweils vormittags im Büro und unterstützt dort Kerstin Arhelger. Erfordern die Aufgaben andere Zeiten, ist Ute Pano flexibel.



Bild: Jürgen Reichel



Brigitte Peters, die neue nette Stimme der DMG-Niederlassung. Bild: Thomas Candidus

Seit Mitte April arbeitet die gelernte Büroassistentin Brigitte Peters bei der DMG-Niederlassung in Bad Orb.

Sie ist, von Montag bis Freitag – immer vormittags – für die anfallenden Büroarbeiten in der Niederlassung zuständig. Neben Niederlassungsleiter Thomas Candidus ist sie Ansprechpartnerin für Organisation und Durchführung von mehr als 30 Wochenmärkten im Süden Deutschlands.

Unser nächster "Neuer" ist:

ab 30. Juni '07 71679 Asperg Sa 7.30-13.00 Uhr

Interessierten Wochenmarkthändlern mit allen Sortimenten bieten wir auf diesem Markt freie Standplätze an. Melden Sie sich bitte bei der DMG-Niederlassung in Bad Orb, Tel.: (06052) 9281-06, Fax: (06052) 9281-16.

DMG-Gewinnspiel: Verlosung bei Frühjahrsschau Borco-Höhns



Als Stammgast ist die DMG Marktgilde e.G. regelmäßig bei der Frühjahrsschau des Verkaufsfahrzeugherstellers Borco-Höhns vertreten. Mit dem neuen Messestand und der attraktiven Verlosung wurden viele Händler auf die Genossenschaft aufmerksam und informierten sich über Teilnahmemöglichkeiten an DMG-Wochenmärkten. "Viele Marktbesucher interessierten sich für unser Wochenmarktkonzept. Da kamen auch Tipps, welche Märkte durch die DMG besser organisiert werden könnten", resümiert Wolfgang Even nach zwei anstrengenden Messetagen. Beim DMG-Preisausschreiben wurden drei Gewinner gezogen, die sich jetzt über ihren Preis freuen. Der Hauptgewinn, ein DVD-Recorder mit Festplatte, ging zu Siegfried Schultk (Obst&Gemüse), seine Frau übernahm den Preis in Langenfeld (Bild oben). Die Preise zwei und drei, je ein Tagesausflug ans Steinhuder Meer für zwei Personen, gingen zu Reinhard Hahn (Tee&Gewürze) aus Buxtehude und Rainer Kaufmann (Metzger) aus Büdingen. Bilder: Friedrich Holzhauser

10. Marktmeistertreffen: Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Bereits zum 10. Mal fand kürzlich ein bundesweites Treffen der Marktmeisterinnen und Marktmeister der DMG Marktgilde e.G. statt. Nach Bad Hersfeld waren über 90 Mitarbeiter von den verschiedenen Marktstandorten aus ganz Deutschland angereist. Im Mittelpunkt stand die Information über verschiedene Neuerungen in der Arbeit mit und bei der DMG. So wurden z.B. die überarbeitete Version der Wochenmarktkonzepte für die Märkte der Genossenschaft oder kleinere Änderungen im Verwaltungsablauf erläutert: In der neuen Auflage der Teilnahmebestimmungen in der Fassung vom 1. Januar 2007 wurden einige Ergänzungen und Präzisierungen an Regelungen vorgenommen, die in der Vergangenheit hin und wieder zu Rückfragen oder Diskussionen Anlass gegeben hatten; neue Entwicklungen in den rechtlichen Rahmenbedingungen, die sich seit der letzten Auflage ergeben haben (z.B. bei der Lebensmittelhygiene), wurden eingearbeitet oder überflüssiger Ballast herausgenommen.

In einer kleinen Ansprache begrüßte der Leiter des Ordnungsamtes

der Stadt Bad Hersfeld, Werner Steidel, als Fachmann für das Marktgeschehen in seiner Stadt die Tagungsteilnehmer der DMG. Er berichtete nicht nur vom Wochenmarkt, sondern z.B. auch vom weithin bekannten "Lullusmarkt", der immer am Mittwoch der traditionellen "Lollwoche" stattfindet. Als Anlass hat die Stadt den Todestag ihres Stifts- und Stadtgründers Bischof Lullus am 16. Oktober 852 gewählt. Er soll einer der ältesten

Märkte in Deutschland überhaupt sein.

Praktische Hilfsmittel für Marktmeister vor Ort

Einige neue "Handwerkszeuge" und Arbeitsmaterialien auf den Wochenmärkten wurden bei der Tagung vorgestellt und verteilt. In Ergänzung zu den seit längerem eingesetzten Marktmeister"koffern", in denen alle notwendigen Utensilien für die Arbeit vor Ort enthalten sind, kam z.B. vor einiger Zeit aus den



Gemütlich war es am Sonntagabend im "Alten Brauhaus". Dort sorgte ein Bänkelsänger für gute Stimmung zum Ausklang des anstrengenden Tages. Bild: Jürgen Reichel

10. Marktmeistertreffen: Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Fortsetzung von Seite 6)



Friedrich Holzauer vom DMG-Haupt-sitz in Eschenburg stellt die DMG-Händlerdatenbank vor.

Reihen der Marktmeister die Anregung, eine Umhängetasche zur Verfügung zu haben, damit man beim Ausstellen der Quittungen die Hände frei hat. Gesagt, getan: Die neuen Umhängetaschen wurden angefertigt und in Bad Hersfeld übergeben. Ausgestattet mit dem Logo unserer Genossenschaft tragen sie nebenher dazu bei, den Marktmeister noch besser identifizieren zu können.

Ausklang in gemütlicher Runde

Am Abend konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier kleinen Gruppen unter fachkundiger Anleitung von Stadtführerinnen die schöne historische Altstadt von Bad Hersfeld erkunden. Die Rundgänge endeten im urigen Brauhaus, wo die Stärkung für den zweiten Seminartag erfolgte.

Informationen aus "erster Hand"

Der Vorstand informierte sich im Rahmen des Treffens wieder aus erster Hand über die Sorgen und Nöte der wichtigsten Ansprechpartner des Unternehmens, die wöchentlich 170 Markttage in den einzelnen Standorten organisieren. Ein reger Erfahrungsaustausch zwischen diesen vielen "Experten für Marktleitung vor Ort" schloss sich an. Was 1993 mit 20 Teilnehmern beim ersten Treffen in Potsdam begann, fand so auch in die-



"Volles Haus" und große Aufmerksamkeit waren auch dem Aufsichtsratsvorsitzenden Berthold Stahl bei seinen Erläuterungen zum neuen Verwaltungssystem sicher.

sem Jahr wieder seine Fortsetzung. Dieser allgemeine Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen der Marktmeisterinnen und Marktmeister bringt allen immer wieder gute neue Erkenntnisse: Wenn fast 100 Experten die jeweiligen besonderen Bedingungen "ihres" Wochenmarktes erörtern und schildern, wie sie ein spezielles Problem gelöst haben, welche Ideen sie eingebracht haben, um den Wochenmarkt in der Bevölkerung bekannt zu machen – dann liegt dort ein Riesenpotenzial an Erfahrung, das zum gegenseitigen Lernen geradezu einlädt.

Neue Kommunikationsmöglichkeiten für alle

Als Neuerung auf dem Gebiet der internen Verwaltungsabläufe wurde insbesondere ein verbessertes Online-Verwaltungssystem in seinen Grundzügen vorgestellt, das

zur Zeit entwickelt wird. Es bietet verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten zwischen allen Beteiligten (Marktmeistern, Händlern, Zweigniederlassungen) und soll dazu beitragen, die Arbeit der Marktmeister zu unterstützen und die Märkte der DMG weiter zu verbessern. In der endgültigen Version ist geplant, dass ein Marktmeister, der über die entsprechenden technischen Einrichtungen verfügt (PC, Internetzugang), jederzeit Zugriff auf die für seinen Markt und seine Arbeit wichtigen Daten hat und so z.B. schneller und genauer informieren kann, ob kurzfristig Angebotslücken bestehen. Die zuständige Niederlassung oder auch die Zentrale kann dann mithelfen, diese Lücken zu schließen, indem "auf Knopfdruck" entsprechende Händler in der Umgebung angefaxt, angemailt, angemst, angerufen werden ...



Friedmar Schuhmann (Mitte) wurde von Brigitte Weigel und Dr. Gerhard Johnson nach über 17 Jahren Marktmeistertätigkeit in Burgstädt in den Ruhestand verabschiedet. Er hat an allen zehn bisherigen Marktmeistertreffen teilgenommen. Bilder: Jürgen Reichel

Wochenmarktforschung

Prof. Dr. Johnson stellte dann noch zwei Projekte vor, die er mit dem Institut ImoHa (Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels) an der Hochschule Harz bearbeitet. Dabei geht es um die Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Grundlagen für Standortentscheidungen von Wochenmärkten. Fragestellungen lauten z.B. "Wie viele Besucher/Einkäufer kann ein Standort während eines Markttages verzeichnen – bzw. wie viele sind für den Markt mit einer bestimmten Händleranzahl lebensnotwendig?" Oder "Kann aus den Mieten des umliegenden stationären Einzelhandels abgeleitet werden, ob ein für einen neuen Wochenmarkt ins Auge gefasster Standort Erfolg verspricht?" Auch hier verspricht das geballte Wissen von fast 100 Marktmeistern Erkenntnisse, die später in die Arbeit der DMG einfließen werden.

Impressum

Herausgeber:

DMG Marktgilde e.G.
Simmersbacher Str. 12
35713 Eschenburg
Telefon: (0 27 74) 91 43-0
Telefax: (0 27 74) 91 43-33
E-Mail: info@marktgilde.de
Internet: http://www.marktgilde.de

Redaktion:

Prof. Dr. Gerhard Johnson (v.i.S.d.P.)
Jürgen Reichel

Gestaltung und Herstellung:

freelancer
Jürgen Reichel
35716 Mandeln

Druck:

Pulverich-Druck GmbH
35708 Haiger-Fellerdilln
Verteilte Auflage: 13.200

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
24. August 2007

"Der Wochenmarkt" wird kostenlos, in vierteljährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit folgender Quellenangabe: "Der Wochenmarkt", Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G. und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.

Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

ISSN 1617-7347